

Presseinformation

Kunst im Keller – Auftakt am 23. April 2015 um 19 Uhr: TRESOR VINUM präsentiert mit der Gallery Lau Werke des Malers Richard Fuchs

Edler Weine und außergewöhnliche Kunst: Das gehört im neu eröffneten Weinklub und Weinkeller TRESOR VINUM zusammen. Beides vermischt sich in dieser besonderen Location im Münchner Süden – einem mächtigen Gewölbe aus dem Jahr 1881, unweit der Waldwirtschaft gelegen – auf ganz besondere Weise. Und so gehört es zum Konzept des TRESOR VINUM, dass hier regelmäßig namhafte Künstler ihre Werke ausstellen und sie in beeindruckenden Kellergewölben auf wahrlich außergewöhnliche Weise präsentieren, wie es in einer Galerie oder einem Museum nicht möglich ist.

Pullach, April 2015 – Den Auftakt von „Kunst im Keller“ macht der Maler Richard Fuchs, mit seinen „Perspektiven am Horizont“. Präsentiert wird die Ausstellung von der Gallery Lau (München, London). Am 23. April findet um 19 Uhr die Vernissage statt, angereichert um eine multimediale Performance und eine „Doing Good“ Aktion des Künstlers. „Das Aufeinandertreffen von Farbfeldern interessiert mich besonders. Wenn Kontraste aufeinanderprallen – und sich daraus ein Horizont ergibt“, sagt er.

1972 in München geboren, liebt Richard Fuchs, der seit einiger Zeit auch ein Atelier in Castell hat, die Inszenierung, die Verschmelzung unterschiedlicher Welten und Ebenen, von Literatur und Kunst, von zweiter und dritter Dimension, von Realität und Phantasie, von Großstadt und Landidylle. Die Weite des Horizonts bestimmt die Malerei von Richard Fuchs – aber wer lediglich einen Horizont darin erkennt, der greift zu kurz. Vielmehr bietet sich je nach Blickwinkel immer wieder ein neues Bild. Fuchs Bilder laden ein, den Standpunkt zu ändern, das Gemälde von links zu betrachten – und von rechts, von oben, von unten – sich auf Neuland zu begeben und sich gewohnten Sichtweisen zu entziehen.

Der Münchner Künstler erreicht dies durch eine Brechung des Lichts. Gereift, wie ein guter Wein, erdverbunden, spiegeln die Farbverläufe der Bilder direkt das Spektrum der Natur. Und ebenso wie ein guter Wein sind sie edle Glanzstücke. Die großen, teils bis zu neun Meter breiten Bilder übertragen unmittelbar die Ruhe und Kraft der Natur. Und darum geht es dem Künstler. Er will kein Abbild der Natur schaffen, sondern das Gefühl einer Landschaft einfangen.

Damit befindet sich Richard Fuchs in bester Tradition eines Antoni Tàpies und eines Marc Rothko. Seine nicht figurale Malerei ist rein auf die Wirkung der Farbe ausgerichtet. Beim Betrachten des Horizonts wird eben dieser erweitert – und führt uns auf unsere eigene innere Landschaft zurück. Gerade darin liegt der Zauber von Richard Fuchs' Werken.

Richard Fuchs – Ein Leben für die Kunst

Die Bedeutung der Freiheit in der Kunst erfuhr Richard Fuchs bereits mit 14 Jahren. Er bemalte das gesamte Zimmer, sobald die Eltern aus dem Hause waren, töpferte Monde und Planeten, fotografierte und musizierte, gab sich ganz den Künsten hin. Bereits da wurde klar, was aus ihm einmal wird. In den Augen der besorgten Eltern zunächst einmal: nichts. Ihnen zuliebe lernte er dann doch noch Grafiker und Schaufensterdekorateur. Und doch war sein Weg vorgezeichnet. Kunst wurde im Leben von Richard Fuchs zum roten Faden.

Mit 16 Jahren sprayte er in der Euro Graffiti Union (EGU) offizielle Auftrag-Graffitis unter Professor Dr. Peter Kreuzer. Es folgte eine intensive Arbeit in der experimentellen Theatergruppe „Das Wandlandtheater“. Zahlreiche Bühnenbilder entstanden. Richard Fuchs war Mitgründer der Literaturperformance-Gruppe „Die Schwänenwerft“ und arbeitete parallel in Festanstellung bei Verlagen und Werbeagenturen als Grafik-Designer. Sein Erfahrungsschatz ist breit, als er sich

schließlich 2002 als Künstler selbstständig macht und seither konsequent eigene Ideen verfolgt. Die heutigen Bilder gehen aus seinen Bühnenbildern hervor. Es geht um die Verschmelzung von Emotion und Räumlichkeit – nicht um figurale Malerei. Die Werke von Richard Fuchs wurden in München, Berlin, Mailand, London und New York ausgestellt. Er ist in namhaften Sammlungen vertreten. Und er selbst ist überzeugt, dass es für jedes seiner Werke einen speziellen Menschen gibt, dem es gehören wird, dass jedes seiner Bilder einen speziellen Platz findet.

Der Künstler in Aktion bei TRESOR VINUM

Mit einer multimedialen Performance aus Bild, Film, Licht, Sound weckt Richard Fuchs mit seinem Freund und Theaterkollegen Daniel J. Kühn am Vernissage-Abend seine Bilderwelten zum Leben. Damit lädt er die Klubmitglieder und Ehrengäste des Abends ein, seine eigenen Perspektiven am Horizont zu entdecken, abzutauchen und für einen Moment still zu werden.

Doing Good bei TRESOR VINUM

Richard Fuchs spendet den Bilderzyklus Castell mit den Werken „Steinbruch“, „Waldsee“ und „Perlentaucher“ zur Versteigerung bei der Vernissage am 23. April 2015. Zudem können kleine Kunstwerke für unter 100 Euro erworben werden. Für den ein oder anderen vielleicht sein erstes Original.

Heute arbeitet Richard Fuchs im kleinen Ort Castell, mitten in den Weinbergen Frankens. Und da er dem Land, von dem er schöpft, etwas zurückgeben möchte, plant er ein künstlerisches Wochenende für die Bürger von Castell, an dem sie gemeinsam Naturfarben aus Steinbruch, Schilfsandstein und gipshaltigen Böden gewinnen – mit denen sie dann Bilder malen. Diese Kunstwerke werden in Zusammenarbeit mit der Kulturgemeinde Castell im Rathaus ausgestellt.

Hintergründiges zu TRESOR VINUM

Der Ort ist einmalig, und das Konzept ist es auch: In einem historischen Gewölbekeller aus dem Jahr 1881 in Pullach bei München, unweit der Waldwirtschaft, eröffnet Ende März 2015 das TRESOR VINUM, ein exklusiver Weinklub und Weinkeller.

Die beiden Gründer des TRESOR VINUM, der in Pullach beheimatete Weinhändler Friedrich E. Walther Werner und der Darmstädter Unternehmer Ralf Schierl, setzen hier die Idee eines klassischen Klubs, wie man ihn aus internationalen Metropolen wie London, Berlin oder New York kennt, stilvoll und stilsicher, jung und modern um. Besonders ist das Konzept eines Weinklubs, in dem Mitglieder ihre Weine in Tresorfächern lagern und zu jeder Tages- und Nachtzeit mit Freunden und Geschäftspartnern genießen können. Und das hochwertige Kunst- und Kulturprogramm. Den Anfang machen der Künstler Richard Fuchs, Solisten der Münchner Philharmoniker, der Echo nominierte Saxophonist May Merseny und der Top-Winzer Raumland.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann sprechen Sie uns an zum Private Members Weinklub, der auch kulturell, weiblich und jung auftritt, wie zum Weinkeller als außergewöhnliche (Miet-)Location für hochwertige Veranstaltungen oder Shootings.

Weitere Infos unter: www.tresorvinum.de. Hochauflösende Fotos unter: www.tresorvinum.de/presse.

Kontakt: TRESOR VINUM GmbH . Georg-Kalb-Straße 9 . 82049 Pullach im Isartal
F. E. Walther Werner / Conny Thalheim . T +49 89 68 09 91 35 . presse@tresorvinum.de